

Die Zweizeiligkeit ist durch die Buchstaben π , υ , ϕ gestört. Der Schreiber hat z.T. selbst Korrekturen durchgeführt; die Spuren einer 2. und 3. Korrektur lassen sich erkennen, häufige Itazismen. Außer Diärese sind keine Akzentuierungen vorhanden. Iota adscripta finden keine Verwendung. Schluß- ν am Ende einer Zeile werden bisweilen nicht geschrieben. Nomina sacra: $\Theta\Sigma$, ΘY , ΘN , $I\Sigma^4$, $I\Omega$, ΠNI , $ANOY$.

Inhalt: Seite a: Teile von Mk 2,2-8.
Seite b: Teile von Mk 2,8-15.
Seite c: Teile von Mk 2,15-19.
Seite d: Teile von Mk 2,20-26.

Dat.: Die Editio princeps datiert auf das Ende des 4. Jhs. In Hinblick auf P³⁹ u.a. ist jedoch eine frühere Datierung gegen Ende des 3. Jhs. möglich.